

WIR GRATULIEREN

**Nohfelden.** Maria Kannengießler, Zum Haltenhübel 6, feiert am heutigen Mittwoch, 12. September, ihren 71. Geburtstag. – 73. Geburtstag hat Gerhard Schley aus der Hochwaldstraße 16.  
**Bosen.** Sein 78. Lebensjahr vollendet heute Günter Petry aus der Bostalstraße 38.  
**Neunkirchen/Nahe.** 79 Jahre wird am heutigen Mittwoch Elfriede Wilhelm, die in der Nahestraße 67 zu Hause ist.  
**Selbach.** Gisela Becker, die in der Lilienstraße 4 wohnt, vollendet heute ihr 78. Lebensjahr.  
**Sötern.** Ihren 71. Geburtstag hat am heutigen Mittwoch Waltraud Knop aus der Friedhofstraße 26.  
**Alweiler.** 80 Jahre wird heute Margrit Cuber, die im Erlenweg 2 lebt.  
**Urweiler.** 79. Geburtstag feiert am heutigen Mittwoch Marlene Egler, in der Metz 15 b.  
**Gehweiler.** Thekla Becker, die in der Leidenbergstraße 25 wohnt, vollendet heute ihr 84. Lebensjahr.



Stephanie Six erklärt den Eltern und Kindern den Ablauf der Veranstaltung. FOTO: PRIVAT

Alstal-Reiter unterstützen Elterninitiative

**Marpingen.** Der Marpinger Reitverein Alstal spendet seit Jahren einen Teil der Turniereinnahmen an die Elterninitiative krebserkrankter Kinder. Dieses Mal waren es 850 Euro, die als symbolischer Scheck übergeben wurden. Gleichzeitig waren Eltern und Kinder eingeladen, um auf der Reitanlage einen Nachmittag zu verbringen.  
 Rund 50 Kinder und Erwachsene waren dazu erschienen. Sie bekamen ein vom Reitvereinsvorstandsmittglied Stephanie Six organisiertes Programm geboten. Ausritte gehörten unter anderem dazu, ebenso Kinderschminken, Kutschfahrten und Traktorausflüge. red

Auf feierlicher Mission

14 Priester und Missionare kamen in der St. Wendeler Missionshaus-Kirche zusammen

Missionare gehen hinaus in die Welt und erleben ungewöhnliche Situationen. Davon erzählten Priester und Missionare in der Missionshaus-Kirche. Anlass dieser Zusammenkunft war das Jubiläum der Priesterweihe oder des Gelübdes.

Von SZ-Mitarbeiter Lukas Kowol

**St. Wendel.** Die heilige Messe in der Missionshaus-Kirche am Sonntagmorgen stand im Zeichen von Ehrentagen. 21 Priester und Brüder der Steyler Missionare begehen in diesem Jahr das Jubiläum ihrer Priesterweihe oder ihres Gelübdes und wurden dafür gewürdigt. Der Gottesdienst wurde von dem Münchner Ordenspriester Thomas Heck gehalten. „In meiner Predigt habe ich das Engagement in Treue der Jubilare betont“, sagt Heck. Der Illinger Chor Amicus Cantus hat die Messe musikalisch begleitet, genau wie Heck selbst: „Seit vier Jahren spiele ich Klangbaum, ein Instrument aus dem asiatischen Raum.“ Mit seinem Musikgerät hat der gebürtige Köllerbacher, der eigens für diesen Tag von München anreiste, unter anderem einen Psalm gespielt. Der 45-Jährige ist im Provinzrat der Missionare. Dieser leitet die Geschäftsbelange aller in Deutschland lebenden Steyler. „Man hat bei mir angefragt, ob ich die Messe halte, und ich bin gekommen“, erzählt Heck.

Von den 21 Geehrten waren aus Zeitgründen nur 14 da. Darunter Werner Bach. Vor 50 Jahren wurde er zum Priester geweiht. „Mit 18 habe ich eine Ausbildung zum Banker abgeschlossen“, erinnert sich der 79-Jährige. Unverhofft habe er



Die honorige Runde im Missionshaus brachte viele Geschichten nach St. Wendel. FOTO: KOWOL

dann einen anderen Weg eingeschlagen: „Mein bester Freund wurde in St. Wendel Ordensbruder. Ich hatte also gute Kontakte hier.“ Zunächst war sein Plan, in den Orden einzutreten. Seine Mitbrüder überzeugten ihn, Priester zu werden. Danach musste sich Bach entscheiden, wohin er als Missionar geschickt werden soll. „Ich sprach schon damals gut französisch und hatte die Wahl zwischen Kanada, Togo und dem Kongo. Ich ging in den Kongo“, sagt Bach. 37 Jahre blieb er dort, baute mit Ordensbrüdern ein Bibelzentrum auf. Bach: „16 Jahre haben wir die Bibel in die afrikanische Sprache Kikongo übersetzt.“ Die Geburtswen-

des Kongos nach Ende des Kolonialismus hat er auch mitbekommen. „Die Leute fragten uns: Was ist Demokratie? Ist das ein Mann oder eine Frau?“, erinnert sich Bach. Er sei davon überzeugt, dass die Unabhängigkeit des Landes zu früh kam. Das Land sei sechs Mal so groß wie Deutschland und nach Meinung des Priesters unregierbar. Daher höre man immer wieder von Unruhen in diesem afrikanischen Staat. Auch habe einmal ein Kindersoldat seine Waffe auf ihn gerichtet. „Ich habe innerlich bereits abgeschlossen“, denkt Bach an den kritischsten Moment in seinem Leben zurück. Abgedrückt hat das Kind nicht. Kurz

darauf habe er den Jungen wieder getroffen, und gefragt, warum er nicht geschossen habe. Dieser konnte keine Antwort geben. In seiner Zeit habe der Priester die ganze Welt gesehen, doch in Afrika gefalle es ihm am Besten. „Mir ist es am wichtigsten, die Menschen so zu respektieren, wie sie sind. Zuerst den Mund zu behalten und Augen und Ohren öffnen“, beschreibt er seine Einstellung. Seine Wahl, Priester zu werden, habe er kein einziges Mal bereut.

Sebastian Otte ist seit 60 Jahren Ordensbruder. An den Anlass im Jahr 1952, Missionar zu werden, könne er sich nicht mehr erinnern. Der 81-Jährige war in Ghana, Brasilien, Kolumbien und Angola. Nun freut sich der gebürtige Recklinghauser auf seinen Ruhestand in St. Wendel: „Den habe ich mir auch verdient.“

„Die Wahl, Priester zu werden, habe ich kein einziges Mal bereut.“

Werner Bach

Beim Bauernmarkt geht's partnerschaftlich zu

143 Teilnehmer haben sich in Bedesbach und Patersbach angemeldet - Viele kommen aus dem Ausland

**Bedesbach/Patersbach.** Der Europäische Bauernmarkt des Landkreises Kusel in Bedesbach und Patersbach beginnt am Samstag, 15. September um elf Uhr mit einem Fassanstich. Auf der Glanbrücke, die Bedesbach mit Patersbach verbindet, werden Vertreter der beiden Gemeinden und Landrat Winfried Hirschberger den Markt starten. 143 Marktteilnehmer zählt die Liste. Mit in den Bauernmarkt integriert sind auch die Anbieter des traditionellen Bedesbacher Schmiedetages. Der Schmiedetag ist dieses Jahr Bestandteil des Bauernmarktes, die alte Dorfschmiede ist an beiden Markttagen geöffnet. Neben den landwirtschaftlichen Selbstvermark-

tern aus dem Kreis werden auch die Partner des Landkreises aus Nordkarelien (Finnland), dem polnischen Landkreis Brzeg, Ungarn sowie aus den französischen Regionen Burgund und der Normandie ihre Spezialitäten vorstellen. Außerdem ist die Kuseler Partnerstadt Zalaegerszeg vertreten. Das vielfältige Angebot aus den verschiedenen Regionen Europas wird ergänzt durch eine Ausstellung einheimischer Rinderrassen sowie von Schafen, Ziegen und Geflügel. Eine Traktorenausstellung sowie fast vergessene Handwerkskünste runden das Bild des Marktes ab. red

www.bauernmarkt-kreis-kusel.de



Käsespezialitäten sind Bauernmarkt-Klassiker. FOTO: MELANIE MAI

THW-Mitglieder verfeinern ihre Fahrkünste

**Freisen/Baumholder.** Ein Fahr- sicherheitstraining hat das Technische Hilfswerk (THW) angeboten. Josef Stoll vom Freisener THW sowie Markus Becker (Lebach) kümmerten sich um das Angebot, das in diesem Jahre zum zweiten Mal in Zusammenarbeit mit der Merziger THW-Geschäftsstelle und deren Ausbildungsexperten Markus Wiedemann anstand. Unterstützend stand der St. Wendeler Thomas Rebmann zur Seite. In der Theorie kamen Themen wie Sitzposition, Notbremsmanöver und Kurvenfahrten zur Sprache. Auf dem Bundeswehrgelände in Baumholder ging's auf der Fahr- sicherheitsstrecke um die Praxis. Ein Slalomparcours machte den Auftakt. Wie sich nasser Unter- grund beim Bremsen auswirkt, wurde auch geprobt. red



Die Mitglieder des Technischen Hilfswerks sind nach einem Fahr- sicherheitstraining jetzt noch sicherer unterwegs. FOTO: THW

TERMINE

WINTERBACH

Züchter stellen „Fragen an den Tierarzt“

Die Winterbacher Rassegeflügelzüchter laden am Donnerstag, 13. September, zu einem Vortrag ein. Treffpunkt ist um 20 Uhr in der Phönixhütte. Referent ist Willibald Meiser, Tierarzt und Züchter, zum Thema „Fragen an den Tierarzt“. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. *maw*

NIEDERLINXWEILER

DRK ruft zur Blutspende auf

Der DRK-Ortsverein Niederlinxweiler lädt am Donnerstag, 13. September, von 17 bis 20 Uhr zur Blutspende in die Breitwieshalle ein. Gesunde Menschen zwischen 18 und 69 Jahren werden als Erstspender angenommen. Wiederholungsspender können bis zum vollendeten 72. Lebensjahr Blut spenden. *red*

ST. WENDEL

Kommunikation durch Suggestion

Ein Seminar über suggestive Kommunikation findet am 15. und 22. September jeweils von zehn bis 16 Uhr im Landratsamt St. Wendel statt. Frauen, die gerne etwas über die Wirkungsweise und die verschiedenen Methoden der suggestiven Kommunikation erfahren möchten, können daran teilnehmen. Die Referentin des Kurses ist Sabine Bacher. Die Kosten belaufen sich auf 60 Euro pro Person. *red*

• **Anmeldungen beim Frauenbüro immer vormittags per E-Mail:** [p.buech@lkwnd.de](mailto:p.buech@lkwnd.de) oder **Tel. (0 68 51) 8 01 20 71** sowie **im Servicebüro des Landkreises unter Tel. (0 68 51) 8 01 20 10.**

BLIESEN

Pensionäre treffen sich im „Golfclub“

Im Gasthaus Golfclub treffen sich die Mitglieder des Bliester Pensionär- und Rentnervereins am Donnerstag, 13. September, 15 Uhr, zu einem gemütlichen Nachmittag. Nichtmitglieder sind willkommen. *gtr*

ST. WENDEL

Kinder pressen Apfelsaft selbst

Für kleine Naturfreunde ab sechs Jahren veranstalten der Naturpark Saar-Hunsrück und der Wendelinushof St. Wendel ein Apfelsaftpressen nach traditioneller Verfahrensart. Die Kelteraktion findet am Donnerstag, 27. September, von 15 bis 17 Uhr statt. Eine maximal Ein-Liter-Flasche, um den selbst gepressten Apfelsaft mitzunehmen, sollte mitgebracht werden. Treffpunkt ist der Wendelinushof in St. Wendel. Teilnahmegebühr liegt bei drei Euro pro Kind. *sef*

• **Anmeldungen: Naturpark Geschäftsstelle, Tel.: (0 65 08) 9 21 40 oder Wendelinushof, Tel.: (0 68 51) 93 98 70.**

PRODUKTION DIESER SEITE: HANNELORE HEMPEL, MCG, EVELYN SCHNEIDER

ST. WENDELER ZEITUNG

**Redaktion:** Telefon (0 68 51) 9 39 69 50 E-Mail [redwnd@sz-sb.de](mailto:redwnd@sz-sb.de)  
 Volker Fuchs (vf), Matthias Winters (pum) (beide Regionalleitung)  
 Hannelore Hempel (he), Melanie Mai (him), Ulrike Otto (uo), Evelyn Schneider (ey), Matthias Zimmermann (hgn)  
 Mia-Münster-Straße 8, 66606 St. Wendel  
**Gewerbliche Anzeigen:** Telefon (0 68 51) 9 39 69 31 Fax (0 68 51) 9 39 69 39